

Kinderurologie



Prof. Dr. Wolfgang Rösch
Chefarzt der Klinik für Kinderurologie

Die Klinik für Kinderurologie im Krankenhaus St. Hedwig ist die erste und derzeit einzige eigenständige Klinik ihrer Art in Deutschland, die an den Lehrstuhl für Urologie einer Universität angegliedert ist. Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang Rösch und sein Team weisen bundesweit eine hohe Expertise auf. Insbesondere bei komplexen kinderurologischen Erkrankungen kommen aus dem gesamten Bundesgebiet kleine Patienten zu Prof. Rösch. Es ist deshalb unser Ziel, in allen Belangen der

kinderurologischen Betreuung internationalen Standards zu entsprechen.

Darüber hinaus wird an unserer Klinik auch Forschungsarbeit geleistet, um unseren Patienten die neuesten und aktuellsten Erkenntnisse der Diagnostik und der Therapie kinderurologischer Erkrankungen anbieten zu können.

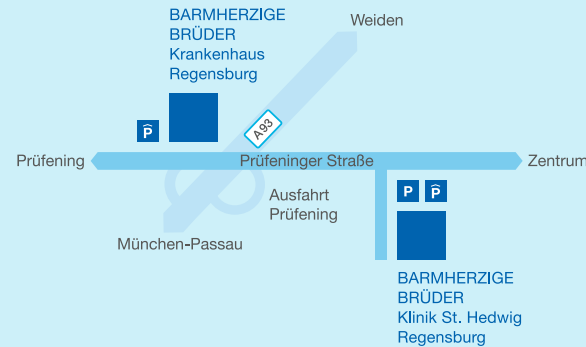


IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DAS MITROFANOFF-STOMA:

Thomas Bäuml ist seit 2007 als Kinderkrankenpfleger auf der Station C1 (Kinderurologie/-chirurgie) tätig. Seit 2010 gehört er dem wissenschaftlichen Beirat der Selbsthilfegruppe für Patienten mit Blasenektropie an und steht den Patienten

und deren Eltern als kompetenter Berater zur Seite. Mit der Fachweiterbildung zum Urotherapeuten eignete sich Thomas Bäuml Kenntnisse im Bereich der Therapiemöglichkeiten bei Harninkontinenz an. In der Klinik St. Hedwig schult er Patienten, Angehörige und Mitarbeiter im Umgang mit dem Mitrofanoff-Stoma.

Informieren Sie sich



Klinik für Kinderurologie

Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang H. Rösch, FEAPU
Facharzt für Urologie / Kinderurologie

Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg KUNO Klinik St. Hedwig

Steinmetzstraße 1-3, 93049 Regensburg
www.barmherzige-regensburg.de

Klinik für Kinderurologie

Sekretariat: Christina Aufschläger

Tel. 0941 369-5453, Fax 0941 369-5455

kinderurologie@barmherzige-regensburg.de



Impressum

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg,
Klinik St. Hedwig

Vi.S.d.P.: Sabine Beiser, Geschäftsführerin · Redaktion: Svenja Uihlein · Gestaltung: grafique, Yvonne Geyer · Text: T. Bäuml
· Fotos: T. Bäuml · C. Jacklin · altfoto.de

EDV 85883 - Stand 12/2016



MITROFANOFF-STOMA

Information und Beratung für
Patienten und Angehörige



BARMHERZIGE BRÜDER
Klinik St. Hedwig
Regensburg



Mitrofanoff-Stoma

WAS IST EIN MITROFANOFF-STOMA?

Das Mitrofanoff-Stoma ist ein sogenanntes kontinentes Stoma. Um einen Zugang in die Blase zu bekommen, wird der Blinddarm als Kanal zwischen Bauchwand und Blase eingenäht. Für die Urinausscheidung wird mit einem Katheter der Urin regelmäßig über das Stoma aus der Blase abgelassen.



Eigentlich gibt es nach Anlage des Stomas keine Einschränkung. Das Stoma bleibt auch beim Sport trocken und auch eine Schwangerschaft ist mit dem Mitrofanoff-Stoma möglich.

WAS KOMMT DURCH EINE OP AUF MICH ZU?

- stationärer Aufenthalt für zwei bis drei Wochen
- abführende Maßnahmen zur OP-Vorbereitung
- Bettruhe für circa acht bis zehn Tage
- betreute Mobilisation
- Entlassung mit liegenden Kathetern zur vollständigen Wundheilung
- stationäre Aufnahme zur Schulung zum Selbstkatheterismus des angelegten Stomas vier bis sechs Wochen nach Stomaanlage

Ziel ist eine saubere und unauffällige Urinausscheidung.

Wie wird die Blase entleert?

Zur Entleerung der Blase wird regelmäßig ein Katheter über das Mitrofanoff-Stoma eingeführt. Die Größe und Beschaffenheit des Katheters ist individuell unterschiedlich.

1. Schritt

Zuerst müssen die Hände sehr gründlich gewaschen werden. Dann muss der Katheter vorbereitet werden.



2. Schritt

Danach wird das Stoma gereinigt und der Katheter sauber eingeführt.



3. Schritt

Der Katheter wird vorsichtig im Kanal vorgeschoben bis zum Widerstand an der Blase. Dieser Widerstand ist der Verschlussmechanismus, der das Stoma trocken hält.



4. Schritt

Ist dieser Widerstand überwunden, läuft der Urin über den Katheter in die Toilette ab. Nachdem die Blase entleert wurde, wird der Katheter vorsichtig aus dem Stoma gezogen.

